

An die Vertreter der Regionalen Presse

Löwenberg, der 12.2.2020

**PM: Keine Kürzung der Regionalbahnhalte in Oberhavel –
R 12 muss weiterhin stündlich an allen neun Bahnhöfen halten wie bisher**

Die SPD-Fraktion im Löwenberger Land reagiert mit dieser Pressemitteilung auf den Antrag der CDU/FDP Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Templin.

Im Antrag fordern beide Fraktionen dazu auf, dass die Regionalbahn 12 zwischen Templin und Berlin stündlich nur noch an drei Oberhaveler Bahnhöfen anstatt wie bisher an neun Bahnhöfen halten soll. An den übrigen Haltestellen - Hammelspring (Uckermark), Vogelsang, Zehdenick-Neuhof, Bergsdorf, Grüneberg, Nassenheide und Sachsenhausen – soll der RB 12 nur noch alle zwei Stunden halten. Des Weiteren soll der Zug nicht nach Berlin Ostkreuz fahren, sondern nach Berlin Gesundbrunnen. Dies wäre für alle Menschen in Oberhavel ein Rückschritt, der nicht vertretbar ist. Der RB 12 ist eine wichtige und stark frequentierte Bahnlinie.

In den letzten Jahren hat das Löwenberger Land entgegengesetzt aller Prognosen einen hohen Zuwachs an Einwohnerinnen und Einwohnern. Viele junge Menschen ziehen aufs Land, weil sie hier bessere Bedingungen zum Leben vorfinden. Der Großteil der Menschen im Löwenberger Land pendelt jeden Tag nach Berlin. Oberhavel ist der dritt größte Pendlerlandkreis in Brandenburg!

Der Bahnhof Berlin Ostkreuz ist zudem ein guter Umsteigebahnhof, an dem die Pendlerinnen und Pendler in alle Richtungen Berlins fahren können. Es gibt dort einen direkten Anschluss an den Nah- bzw. Fernverkehr, in allen Richtungen. Um diese Menschen dauerhaft bei uns zu behalten, benötigen wir dringend eine gute Infrastruktur, deswegen ziehen die Menschen ins Löwenberger Land.

Die SPD-Fraktion im Löwenberger Land setzt sich für den stündlichen Bahnhalt des RE 5 in Löwenberg und eine mögliche Taktverdichtung auf RB 12 und RE 5 Strecke ein. Aktuell hält der RE 5 nur alle zwei Stunden in Löwenberg, wenn er Richtung Rostock unterwegs ist. Ein zweitständiger Halt beim RE 12 ist das falsche Signal.

Auch viele Schülerinnen und Schüler fahren jeden Morgen mit dem Zug nach Oranienburg oder Berlin. Die Jungen und Mädchen besuchen dort das Gymnasium oder die Oberschule. Ca. 1/3 der Mitfahrenden mache diesen Teil aus. Diese wollen auch pünktlich zum Unterricht erscheinen und rechtzeitig nach Hause fahren, wenn der Zug ausfallen würde, wären das zwei Stunden Wartezeit. Das können wir unseren Jüngsten nicht zumuten.

Ebenso nutzen viele Touristen oder Wochenendausflügler den RB 12, um in den Urlaub zu fahren oder für einen Ausflug. Besonders die vielen Radwege entlang der Straßen laden viele Menschen aus nah und fern dazu ein. Auch die vielen Seen und die Landschaft im Löwenberger Land sind ein beliebtes Naherholungsziel, dass mit der Bahn erreichbar sein muss.



Pressemitteilung

Mit dem Antrag die Orte nur zweistündlich anzufahren würden wir die Attraktivität unserer Orte erheblich senken. Ein Rückschritt ist mit uns nicht vereinbar. Deshalb sind wir dagegen.

Die Wasserstofftechnologie wird auch bereits von der NEB getestet. Bald sollen die ersten Züge nur mit Wasserstoffantrieb fahren. Wir begrüßen diese Forderung und würden uns auch wünschen, wenn die Menschen klimaneutral befördert werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Tony Sieg

Fraktionsvorsitzender

Im Namen der SPD-Fraktion der Gemeindevertretung des Löwenberger Landes